

## Verein zu Förderung des Jugendsports Saar

### Der Verein im Überblick



Der Verein zur Förderung des Jugendsports Saar (VFJ) hat es sich seit seiner Gründung im Jahr 1996 zur Aufgabe gemacht, bei Kindern und Jugendlichen unabhängig von deren Herkunft oder Unterstützungsbedarf, die Lust am Sport zu wecken.

Geleitet von der Vision einer inklusiven Gesellschaft bietet der Verein sportliche und erlebnispädagogische Aktivitäten an.

Der inklusive Charakter des Vereins zeigt sich sowohl in seinen Wertevorstellungen und den Angeboten als auch darin, wie diese Werte im Miteinander in den Sportgruppen und darüber hinaus aktiv gelebt werden.

Im Jahr 2020 zählt der Verein rund 115 Mitglieder, wobei der Anteil derer mit Migrationshintergrund bei ca. 30 Prozent liegt. Die Mitglieder sind in drei Abteilungen mit insgesamt elf Sportgruppen an drei Standorten im Saarland organisiert. Von Klettern, über Kanusport bis zum interkulturellen Tanzen bietet der Verein ein vielfältiges Angebot, welches die jungen und älteren Sportbegeisterten regelmäßig zum Sporttreiben zusammenbringt. Neben dem Besuch der Sportangebote engagieren sich viele Mitglieder auch ehrenamtlich für den Verein und nehmen überwiegend Übungsleiter\*innenfunktionen wahr oder setzen sich immer dann ein, wenn freiwilliges Engagement gefragt ist.

Seit 2016 agiert der VFJ als Stützpunktverein im Bundesprogramm Integration durch Sport. Mit der Förderung werden insbesondere die Übungsleiter\*innenhonorare aber auch Sachmittel, wie Matten und Fahrtkosten finanziert.

### Bedeutung und Umsetzung von Integration durch Sport

Der VFJ spricht mit den vorgehaltenen Angeboten bestimmte Zielgruppen, besonders auch Kinder und Erwachsene aus bildungsfernen bzw. sozial-schwachen Milieus und/oder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen an. Diese Zielgruppen tragen dazu bei, dass die Angebote des Vereins stetig weiterentwickelt werden. Dadurch gelingt es dem VFJ seit Jahren, ein Sportangebot zu stellen, das zeitgemäß ist und sich ergänzend in die bestehende Sportlandschaft im Vereinsumfeld einfügt. So finden auch Nischensportarten, wie das Klettern, das vor allem in den letzten Jahren



**Bild 1 Es geht hoch hinaus beim VFJ**

an Popularität gewonnen hat, ihren Platz. Gerade der Klettersport eignet sich in besonderer Weise für die Integrations- und Inklusionsarbeit, da er gegenseitiges Vertrauen fördert und auch, ohne dass er den Charakter eines Mannschaftssports hat, Menschen zum Sportmachen zusammenbringt.

Besonders ist am VFJ, dass der Verein dezentral an verschiedenen Standorten organisiert ist. Die Geschäftsstelle des Vereins ist in Saarbrücken angesiedelt, die Sportstätten befinden sich in Saarbrücken, St. Wendel, Saarlouis und Dillingen; weitere Sportstätten werden für Events angemietet. Im Zentrum der Aktivitäten stehen regelmäßige erlebnis-pädagogische und sportliche Aktivitäten sowie Workshops im Indoor- und Outdoor-Bereich für die Zielgruppen, aber auch Multiplikator\*innenschulungen für Netzwerkpartner\*innen und ehrenamtlich Tätige. Seit 2018 steht dem Verein zusätzlich der MLL-Erlebnistourbus zur Verfügung, um Kinder und Jugendliche noch ortunabhängiger für Vielfalt zu sensibilisieren. Letzterer ist immer wieder eine Attraktion, da er u. a. mit einer ausfahrbaren



Kletterwand zum Klettern und Bouldern einlädt, aber auch durch Simulation von Behinderung für das Thema Inklusion sensibilisiert.

Im Jahr 2016 hat der Verein mit der Sportgruppe Gipfelstürmer das Saarland bei „Sterne des Sports“ in Berlin vertreten und wurde für sein soziales Engagement mit dem kleinen goldenen Stern ausgezeichnet. Zu Hause im Saarland hat der Erfolg des Gipfelstürmer-Projektes bei dem Wettbewerb auch die Nachfrage nach dem Sportangebot positiv beeinflusst. Die Mitgliederzahl der Klettergruppen ist in der Folge stark gestiegen und hat dem Verein und dessen Mission zu mehr Reichweite verholfen.

**Bild 2 Besonders viel Spaß bereitet das Klettern in der freien Natur**

## Die Gipfelstürmer

Die Gipfelstürmer sind die inklusiven Klettergruppen des VFJ, die alle diejenigen ansprechen sollen, die Interesse bzw. Freude am Klettersport haben. Neben dem sportlichen Knowhow, das wöchentlich an den drei Standorten des Vereins im Saarland unter Beweis gestellt werden kann, steht auch die Vermittlung von Werten rund um das soziale Miteinander im Fokus. Dafür sind alle Beteiligten, insbesondere aber die Sportgruppenleiter\*innen und Assistent\*innen bzw. freiwillig Engagierten sensibilisiert – teils auch durch die Teilnahme an den Fortbildungen „Fit für die Vielfalt“.

*„Berührungsgänge gibt es keine bzw. diese gilt es zu nehmen, denn an der Kletterwand zählt: Nur gemeinsam kann es klappen.“*

Besondere Höhepunkte eines jeden Jahres sind die gemeinsamen Ausflüge an den Kletterfelsen. Zweimal im Jahr finden Kletterwochenenden in der Pfalz statt, an denen

gemeinsam geklettert und abends in der Jugendherberge noch gemeinsam geredet und gespielt wird. Perspektivisch möchte der Verein an den Erfolg der Kletterwochenenden anknüpfen und Ausflüge organisieren, die sich explizit an Mädchen richten (ggf. ohne Übernachtung). So können auch Sorgen der Eltern genommen werden, die bislang Bedenken hatten, ihre Töchter für das Kletterwochenende anzumelden.

Dass Klettern kein Individualsport ist, zeigen auch die Erfahrungen eines Eltern-Kind-Kletterangebots, das neben den Kindern vor allem Erwachsene für den Sport begeistern soll.

Neben diesen vielfältigen Bezugspunkten und Angeboten im Bereich Klettern, bietet der VFJ auch weitere sportlichen Angebote und Maßnahmen mit Leuchtturmcharakter an.

## Leuchttürme der Integrationsarbeit im Verein

### Erlebnistouren

**Zielgruppe:** Alle sportinteressierten Kinder und Jugendlichen (mit und ohne Behinderung)

**Zielsetzung:** „Ein Stück Urlaub nach Hause bringen“ für Kinder und Jugendliche, die im Sommer nicht in den Urlaub fahren konnten

Begegnungen schaffen zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Altersklassen, mit unterschiedlichen sportlichen Fähigkeiten und mit unterschiedlicher Herkunft

Spaß am Sport vermitteln und für ein Miteinander im Sport sensibilisieren

**Konzept:** Erstmals 2018 organisiert in Kooperation mit „Miteinander Leben Lernen (MLL)“

An den unterschiedlichen Standpunkten im Saarland wurden in den Sommermonaten Sportangebote geschaffen, in denen sowohl Einzelsportarten wie Kanufahren und Schwimmen auf dem See ermöglicht wurden aber auch interkulturelle Kooperations- und Teamspiele im Mittelpunkt standen.



**Bild 3 Gemeinsame Ausflüge – hier Radtouren – sind immer ein besonderes Highlight**



Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Ausblick

Auch in Zukunft möchte sich der VFJ weiter für ein faires, inklusives Miteinander im Sport einsetzen. Dazu soll neben der Aufrechterhaltung der bisherigen Angebote rund um Klettern, Kanufahren und Co. auch die Organisation neuer Maßnahmen beitragen. Dies soll zum einen durch eine weiterhin enge Kooperation mit Vereinen wie dem MLL gelingen und zum anderen durch eine weitere Förderung des Engagements der freiwilligen Helfer\*innen.

Als ganz konkrete Maßnahme sollen Mädchen und Frauen 2021 noch stärker als Zielgruppe angesprochen und als Mitglieder für die Sportangebote gewonnen werden. Dadurch würden die bisherigen Angebote, wie bspw. das Kletterwochenende, noch bunter und inklusiver gestaltet.